



Spende gegen den Frost

Die „ProvoKant AG“ des Immanuel-Kant-Gymnasiums Berlin-Lichtenberg initiiert das Projekt „Spende gegen den Frost“. Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich für demokratische, humanistische, antifaschistische und antirassistische Grundwerte ein. Die Idee entsteht, weil die Schüler*innen häufig Wohnungslose sehen, die offensichtlich frieren. Ein Kältebus hilft Betroffenen, indem er diese an einen warmen Übernachtungsplatz fährt. Den Ertrag von gesammelten Pfandflaschen wollen die Schüler*innen dem Kältebus spenden. Eine Entscheidung über die Organisation, die Spenden erhalten soll, hat die Gesamtschülervertretung getroffen. Anfangs stehen mehrere Organisationen zur Auswahl, die vor der Wahl auf drei begrenzt werden. Die Schüler*innen planen, an allen Eingängen zum Schulhof Behälter aufzustellen. In diese können Schüler*innen jederzeit Pfandflaschen hineinstellen. Zur Vorbereitung des Projektes wollen die Schüler*innen nachhaltige, reißfeste Jutesäcke für die Unterbringung der Pfandflaschen besorgen. Das Projekt soll öffentlich durch den „Kantbrief“, einen Newsletter, Schulaushänge, den Instagram-Account der AG und die WhatsApp-Gruppen der Schulklassen beworben werden. Zudem wollen sie Wegweiser für die Pfandsammelstellen im Schulgebäude anbringen. Ein AG-interner Schichtplan zur Entsorgung des Pfandes ist in Planung. Alle Vorgehen werden mit Schulleitung und Hausmeister abgesprochen. (SD)

Wo fand das Projekt statt?

Immanuel-Kant-Gymnasium Berlin (Berlin)

Wie lange dauerte das Projekt?

Mehrjähriges Projekt



Kontakt zum Projekt

Lückstraße 60-63
10317 Berlin

Webseite der Schule/des Projekts

